

Neues Vorstandsteam im Jungen Wirtschaftsrat Bremen warnt vor willkürlicher Regulierungswut und unüberlegtem Aktionismus

Die Bremer Wirtschaft muss (nicht nur in Zeiten von SARS-CoV-2) vor Themen wie „Bonpflicht in Shisha-Bars“ und anderen Stilblüten geschützt werden

Bremen, 03.11.2020: Bei der Jahresmitgliederversammlung des Jungen Wirtschaftsrates in der letzten Woche wurde Theresa Gröninger im Amt als Landesvorsitzende bestätigt. Der jungen Kommunikations- und Marketingspezialistin stehen die Anwältin Miriam Benz (PricewaterhouseCoopers Legal AG) sowie Hauke Molter (Inhaber Hauke Molter Immobilien) als Stellvertreter zur Seite.

Als Beisitzer wurden Matthias Blümel (Wirtschaftsprüfer und Steuerberater bei Abel Wilke & Partner), Carl Ludwig Christian Cords (NordConsult Verwaltung), Christian Kundel (Kundel Treuhand WPG StBG) und Arne Schwiebert (PSF Dienstleistungen) gewählt.

Dem Team um Theresa Gröninger sind aus aktuellem Anlass der Umgang mit und die Folgen der Coronakrise ein besonderes Anliegen. Gleichwohl sollte, wie beim schon beinahe in Vergessenheit geratenen Thema „Bonpflicht“ zu sehen, auch nicht der langfristige „Schutz der Bürger und Unternehmer vor ausufernder Regulierungswut“ vergessen werden, so Hauke Molter.

Themenschwerpunkt für die nächsten Jahre sieht der Junge Wirtschaftsrat Bremen bei der Stärkung des Unternehmertums mit einem besonderen Fokus auf der Gründerszene. „Wir brauchen kein Mehr an irrsinnigen Vorschriften, die das Unternehmertum belasten“, so Theresa Gröninger. Für die „Start-Up-Szene“ möchte sich der Junge Wirtschaftsrat engagieren, „weil wir hier Beratung und Unterstützung nicht allein Institutionen wie dem Starthaus überlassen können“, ergänzt Hauke Molter. Übereinstimmend wurde festgehalten, dass vor allem Unternehmer gefragt sind, Expertise weiterzugeben, da diese im Gegensatz zu staatlichen Akteuren tatsächlich aus der Wirtschaft kommen und nicht ihre gesamte Lebensarbeitszeit im öffentlichen Dienst verbracht haben.

Der Junge Wirtschaftsrat bietet die Plattform für den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik – von Anfang an. Junge Unternehmer und Führungskräfte bringen die Themen ihrer Generation auf den Tisch. Als Denkfabrik erarbeiten die Mitglieder des Jungen Wirtschaftsrates Lösungsvorschläge und Forderungen der jungen Generation und kommunizieren diese an politische Entscheidungsträger aller Parteien.

Nähere Informationen unter: <http://bremen.wirtschaftsrat.de>

Kontakt:

Dr. Barbara Rodewald (Landesgeschäftsführerin)

Steffen Lenke (Landesgeschäftsführer)

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Landesverband Bremen

Wachtstraße 17-24, 28195 Bremen, Telefon: (0421) 498 74 29, Telefax: (0421) 491 92 90

E-Mail: lv-hb@wirtschaftsrat.de

Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. ist die Stimme der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und Europa. 12.500 Mitgliedern aus dem deutschen Unternehmertum bietet er eine

PRESSEMITTEILUNG



branchenübergreifende Plattform, Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik im Sinne Ludwig Erhards für Fortschritt durch Wettbewerb, Chancen durch Freiheit und Wohlstand durch Leistung mitzugestalten. Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. ist überparteilich und parteipolitisch nicht gebunden.